

#ModeHund (Trier/online, 11-12 Apr 25)

Hochschule Trier, Fachbereich Gestaltung (Modedesign), Paulusplatz 4, Gebäude S,
2. OG, Aula, 11.-12.04.2025

Christiane Keim

#ModeHund. Modeinszenierungen, Geschlechtercodes und räumliche Settings in Mensch-Hund-Beziehungen seit der Frühen Neuzeit.

Mode spielt eine wichtige Rolle im Zusammenleben von Mensch und Hund. Dies betrifft sowohl die menschliche Vorliebe für bestimmte Züchtungen als auch die Kleidung der Tiere. Der Hund als Partner*in, als Familienmitglied oder als Statussymbol ist wie kein anderes Haustier geeignet, die Beziehungen zwischen Tier und Mensch visuell zum Ausdruck zu bringen. Stil, Farbe und Material der tierlichen Kleidung sind dabei ebenso geschlechtlich gekennzeichnet wie das durch Züchtung hervorgebrachte körperliche Erscheinungsbild der Tiere – man denke etwa an sogenannte Modehunde wie den Mops oder den Foxterrier.

Wichtig ist auch die räumliche Situierung und Inszenierung der Mensch-Hund-Partnerschaft: Insbesondere Straßen und Plätze der Großstadt werden zu Laufstegen menschlicher Selbstdarstellung, wo Herrchen und Frauchen mit zeittypischen ‚modischen‘ Hunden flanieren oder sich in modeästhetisch aufeinander abgestimmten Hund-Mensch-Teams präsentieren. Haustierhaltung in den Wohnräumen wiederum ist ein wichtiger Teil imaginierter und praktizierter Häuslichkeit: Sie dient dazu, soziale oder kulturelle Identität(en) auszubilden und zu bestärken.

Die ‚Vermodung‘ des Hundes, die immer weiter voranschreitet, wirft aber auch tierethische Fragen auf: Welchen Einfluss hat die Pet-Industrie auf das Leben und den Alltag der Hunde und auf die Partnerschaft mit dem Menschen? Können Hunde tatsächlich, wie es die Werbung verspricht, von den spezifischen Angeboten dieser Industrie profitieren oder schaden sie ihnen eher?

Die Tagung behandelt die vielfältigen Facetten der Verflechtung von Mode(n), Hunden und Menschen von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart. Dabei werden potentielle Schnittstellen von Modewissen und Human Animal Studies, Gender- und (Wohn-)Raumforschung aufgezeigt. Ziel ist es, strukturelle Zusammenhänge innerhalb des Forschungsfelds aufzuzeigen und erstmals über Einzelbetrachtungen hinauszugehen.

Programm

Freitag, 11. April

10:00–10:30 Uhr

Begrüßung / Einführung

10:30–11:15 Uhr

Gundula Wolter

Mode. Pose. Hund: Über die Rolle des Hundes in Statusgemälden der Frühen Neuzeit

11:15–12:00 Uhr

Jasmin Mersmann

Luxusgeschöpfe: Frauen und ihre Hunde in italienischen Porträts der Frühen Neuzeit

12:00–12:45 Uhr

Klara von Lindern

Mops in Fashion! Objekterkundungen zu Hund-Mensch-Beziehungen, Mode und materieller Kultur im Rokoko

Mittagspause

13:30–14:15 Uhr

Silke Förschler

Jagdgemälde, Porträt, Stilleben. Die Hunde Oudry's als Reflexionsfiguren

14:15–15:00 Uhr

Samuel Uwem

Light camera action: Antique Dog Photographs of Dogs and Owners in Colonial South Africa

15:00–15:45 Uhr

Adetola Elizabeth Umoh

Aww, how cute! Dogs on Parade in Nigeria Traditional Attire Dog Carnival Show

Kaffeepause

16:30–17:30 Uhr

TED Talks: Astrid Silvia Schönhagen (Yinka Shonibares Hunde), Anne Biella („Schöner Wohnen“ mit Hund), Christiane Keim (Foxterrier und die Neue Frau in den 1920/30er Jahren)

Samstag, 12. April

10:00–10:45 Uhr

Isabelle Voßkötter-Berens

„Welchen Hund trägt man?“ – Mensch-Tier-Inszenierungen in der Eleganten Welt der 1910er Jahre

10:45–11:30 Uhr

Petra Leutner

Die Arbeitskleidung der Hündin Laika und die Bedeutung der „Lufthunde“ von Franz Kafka

11:30–12:15 Uhr

Burcu Dogramaci und Helene Roth

Daisy and Me: Der Modeschöpfer Rudolph Moshhammer und seine Yorkshire-Hündin

12:15–12:45 Uhr

TED Talks: Barbara Schrödl (Haushunde & Brehms Tierleben), Christina Threuter (Dackel-Moden)

13:30 Uhr

Verabschiedung (Abreise)

Um Anmeldung zur Tagung unter folgender Adresse wird gebeten: keim@uni-bremen.de
Bitte geben Sie an, ob Sie online teilnehmen oder zum Tagungsort anreisen möchten.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

Konzept und Organisation:

Christiane Keim, Astrid Silvia Schönhagen, Barbara Schrödl, Christina Threuter

Die Tagung ist eine Kooperation der Hochschule Trier/ FB Gestaltung, Studiengang Modedesign, des Mariann Steegmann Institut. Kunst & Gender und des netzwerk mode textil. Interessenvertretung der kulturwissenschaftlichen Textil-, Kleider- und Modeforschung e. V.

Quellennachweis:

CONF: #ModeHund (Trier/online, 11-12 Apr 25). In: ArtHist.net, 12.03.2025. Letzter Zugriff 04.04.2025.

<<https://arthist.net/archive/44788>>.